

IMKERVERBAND BERLIN e.V.

Landesverband im Deutschen Imkerbund e.V.



Imkerverband Berlin e.V. – Malteserstr. 74-100 – 12249 Berlin

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

An den Senator
Herrn Dr. D. Behrendt
-persönlich-

Dr. Benedikt Polaczek
1. Vorsitzender
Malteserstr. 74-100
Haus L, Raum 542
D-12249 Berlin
Ruf: (030) 83853945
Mail: post@imkerverband-berlin.de
Web: www.imkerverband-berlin.de

Datum
30.06.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Behrendt,

wir möchten uns noch einmal bei Ihnen herzlich, wenn auch verspätet, für Ihren Besuch anlässlich des Berliner Imkertages am 20. Oktober 2019 bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie sich über Stand, die Aussichten aber auch die Probleme der Berliner Stadtimkerei informiert haben.

Das Anliegen dieses Anschreiben ist es, ein von uns damals mitgeteiltes Thema noch einmal in Erinnerung zu rufen:

Auf dem Berliner Imkertag hatten wir Ihnen 2.124 Unterschriften von Imkern und Imkerinnen übergeben, die unsere Stellungnahme zu den Ereignissen im November 2018 in Pankow unterstützten. Die Abtötung gesunder Bienenvölker durch den dortigen Amtstierarzt führte zur Formulierung von drei Kernforderungen, um die Belang der Tiergesundheit in der Berliner Imkerei besser zu verankern und den Dialog mit den Behörden zu verbessern. Wir möchten ein Berlin-weit verbindliches und abgestimmtes Konzept zur Bekämpfung der der Amerikanischen Faulbrut, das sich an der Bienenseuchen-Verordnung orientiert.

Wir möchten eine Chance für unsere Bienen gemäß der offiziellen "Leitlinie zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in Deutschland", herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMEL). Wir möchten, dass die bestehende Bienenseuchen-Verordnung auch in der praktischen Bekämpfung beachtet wird, die eine klare Unterscheidung im Umgang mit tatsächlich erkrankten und gesunden Völkern und Völkern ohne Klinik vorsieht. Ansteckungsverdächtige aber labortechnisch als gesund diagnostizierte Völker sollten eng überwacht und ggf. über Sanierungsmaßnahmen Unterstützung erfahren.

Wir sehen die vorstehenden Punkte als notwendige vertrauensbildende Maßnahmen damit ein systematisches, Berlin-weites Monitoring der Amerikanischen Faulbrut greifen kann. Ein solches Monitoring ist ausdrücklich erwünscht!

Wir möchten einen transparenten Umgang mit der Erkrankung. Imker und Imkerinnen sollten die Chance bekommen, mehr über die Erkrankung zu lernen - daher sind Bienenseuchensachverständige (BSSV) unverzichtbare Bestandteile einer funktionierenden Bienengesundheitsvorsorge.

Das schon seit langem angekündigte Ausführungsgesetz Berlins zum Tierschutzgesetz ist leider noch nicht verabschiedet. Angesichts des bald aufziehenden Wahlkampfes befürchten wir, dass das Vorhaben möglicherweise nicht mehr rechtzeitig verabschiedet wird. Wir erwarten von diesem Gesetz eine klare Regelung und damit eine für alle Bezirke einheitliche Grundlage für das Vorgehen gegen zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut und bitten darum, dass die oben aufgeführten Anmerkungen Berücksichtigung darin finden sollten. Das weiterhin große Interesse der Berliner an der Bienenhaltung, insbesondere von Anfängern, lässt es umso dringender erscheinen, dass im Interesse aller Imker und vor allem der Bienen diese Strukturen geschaffen werden. Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auf eine Antwort freuen sich, stellvertretend für alle Berliner Imkerinnen und Imker, die verantwortlichen des Imkerverband Berlin e.V.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. B. Polaczek

Dr. Benedikt Polaczek

1. Vorsitzender

Imkerverband Berlin e. V.